# Medienmitteilung

Zürich, 12. Oktober 2022

«Die Sau rauslassen kann ich nicht mehr»

**Mit frechen Videos wirbt die katholische Kirche auf Social Media für ihre vielseitigen Berufe. Für die Kampagne «Chance Kirchenberufe» spricht Pfarreiseelsorgerin Charlotte Küng-Bless im Interview mit der Kunstschaffenden Lisa Christ ehrlich über die Sonnen- und Schattenseiten ihres Berufs.**

Eigentlich wollte Charlotte Küng-Bless eine Abrechnung schreiben über die katholische Kirche – wegen derer patriarchalen Strukturen. «Dann sass ich vor dem Computer und merkte: «Hm, so einfach, wie ich mir das vorgestellt hatte, ist es doch nicht. Ich kann nicht einfach den ganzen Betrieb zerfleddern, auch wenn die Strukturen wirklich ‹Kacke› und vor ein paar Jahrhunderten stehen geblieben sind. Denn die Botschaft dahinter ist super und der diakonische Ansatz sehr wertvoll», sagt die Pfarreiseelsorgerin aus Goldach SG im Interview mit der Kunstschaffenden Lisa Christ.

Das Gespräch findet in einem angedeuteten Beichtstuhl statt. Auszüge davon werben ab sofort als Videos auf Social Media für die Vielseitigkeit und Sinnhaftigkeit der kirchlichen Berufe. Ein längeres Video für den kirchlichen und den schulischen Unterricht vermittelt jungen Menschen ein ehrliches Bild über das Arbeiten in der Kirche.

**Kritische Fragen, ehrliche Antworten**Es ist wichtig, das Wirken in und für die Kirche mit all seinen Vor- und Nachteilen abzubilden. Deshalb setzt «Chance Kirchenberufe» seit Ende 2021 auf das Konzept «Jetzt mal Klartext». Im umfunktionierten Schrank fühlen die Kunstschaffenden Lisa Christ und Renato Kaiser Seelsorgerinnen und Seelsorgern auf den Zahn und sprechen mit ihnen auch für die Schattenseiten des Berufs – und über das zum Teil schlechte Image von kirchlichen Berufen.

«Die Sau rauslassen und sich völlig gehen lassen» könne sie in ihrer Funktion als Pfarreiseelsorgerin nicht mehr, gibt Charlotte im Video zu. Die Mutter von drei kleineren Kindern vermisst aber auch nichts. Sie habe früher genug Action gehabt. Charlotte liebt die Vielseitigkeit und Sinnhaftigkeit ihres Berufs – mit all dem Schwierigen, das er auch mit sich bringe. «Meine Berufung gibt mir ein Stück Heimat.» Zudem gefalle ihr die internationale Vernetzung der katholischen Kirche.

**«Vielleicht ist das naiv»**
Die ehemalige Primarlehrerin möchte in ihrem Alltag für andere da sein – und sich auch für die Rechte der Frau in der Kirche stark machen. «Ich möchte nicht tatenlos bleiben, so dass ich guten Gewissens antworten kann, sollten mich meine Kinder dereinst fragen: ‹Du, Mami, warum arbeitest du in einem solchen Verein, in dem die Frauen offiziell diskriminiert werden?› Ich möchte dafür kämpfen, dass nachfolgende Generationen von mehr Offenheit profitieren können», sagt Charlotte.

«Vielleicht ist das naiv, aber ich glaube an das Gute. Ich glaube, dass es immer ein Licht im Dunkeln gibt, ich glaube daran, dass sich auch Schlechtes in Gutes wandeln kann.» «Und das würdest du gerne weitergeben?», fragt Lisa. «Ja, das würde ich gerne weitergeben.»

### Infos für Medienschaffende

**Ein paar Videobeispiele** finden Sie hier:

* Video Lisa Christ/Pfarreiseelsorgerin Charlotte in voller Länge (8 Min): <https://youtu.be/4_qpYV642Gw>
* 1-Min-Werbespot Lisa Christ/Priester Joël: <https://youtu.be/mtL4uAyNc70>
* 1-Min-Werbespot Renato Kaiser/Pfarreiseelsorgerin Fabienne: <https://youtu.be/5RfQmFPms9k>

Folgende **Bilder** können Sie über [www.chance-kirchenberufe.ch/medien](http://www.chance-kirchenberufe.ch/medien) herunterladen:

Screenshots aus Klartext-Videos

*«Möchte nicht tatenlos zusehen»: Pfarreiseelsorgerin Charlotte Küng-Bless
im Gespräch mit Lisa Christ.*

*«Jetzt mal Klartext»: Satirikerin Lisa Christ fühlt Joël Eschmann, Pfarrer in Bern-Bethlehem, auf den Zahn.*

Beispiele für Social-Media-Posts, die die Kampagne begleiten

*Mit einem Augenzwinkern machen die Memes der «Chance Kirchenberufe»-Kampagne auf Social Media Werbung für kirchliche Berufe.*

**Kontakt für Medienanfragen:**

Corinne Landolt, Weissgrund Kommunikation, 044 388 10 42, landolt@weissgrund.ch